



Foto: Bjørnar Elvestad

STADT, LAND
Oslo, Norwegen

TÄGLICHE KAPAZITÄT
20.000

STANDORT
Tøyenparken; Clubs und Veranstaltungsorte in Oslo

CAMPING
Nein

ANZAHL DER TAGE
4 + 1 Clubtag

GEGRÜNDET
1999

GENRE
Viele verschiedene

HERAUSFORDERUNG & LÖSUNG
Dieselgeneratoren ablösen durch Anschluss ans Stromnetz



EINES DER NACHHALTIGSTEN FESTIVALS DER WELT

Sie fragen sich vielleicht, warum ein Festival, das mitten in Oslo stattfindet, Øyafestivalen („Inselfestival“) heißt. Das liegt daran, dass das Øyafestivalen in den ersten beiden Jahren auf der Insel Kalvøya bei Sandvika vor den Toren Oslos stattfand. 2001 wurde das Festival in den Middelalderparken (Mittelalterlicher Park) im Stadtzentrum von Oslo verlegt, bevor es 2014 an seinen heutigen, ebenso zentralen Standort, den Tøyenparken, umzog.

Das Øyafestivalen hat sich zum beliebtesten norwegischen Festival entwickelt. Es werden regelmäßig 60.000 Eintrittskarten verkauft und insgesamt 100.000 Besucher an fünf Tagen gezählt. Fast 3000 Menschen, darunter 2700 Freiwillige, organisieren das Festival. Der Startschuss für das Øyafestivalen fällt dienstags in Clubs und Veranstaltungsorten in der ganzen Stadt. Von Mittwoch bis Samstag findet das Festival im Tøyenparken statt, und nach Schließung des Festivalgeländes endet es mit der Afterparty „Øya night“ in den Osloer Clubs.

„Wir schaffen einzigartige Erlebnisse mit einer Auswahl von Oslos bestem Essen und Musik von hoher künstlerischer Qualität“, sagt Tonje Kaada, CEO des Øyafestivalen. Das Festival kombiniert große Headliner mit Newcomern und einem guten Anteil norwegischer Künstler, wobei das Lineup 50/50 zwischen Künstlern und Künstlerinnen aufgeteilt wird.

Øya wird immer wieder als eine der grünsten Veranstaltungen der Welt geehrt. So gewinnt das Festival seit mehr als 10 Jahren den „Outstanding Award“, die höchste Kategorie der A Greener Festival Awards. 2020 wurde es mit dem „International Greener Festival Award“ ausgezeichnet, was bedeutet, dass Øya von allen Festivals, die die NGO A Greener Festival weltweit bewertet hatte, die höchste Punktzahl erhielt.



Fotos: Bjørnar Elvestad



ANSCHLUSS AN DAS LOKALE STROMNETZ

„Seit 2002 ist es unser Ziel beim Øyafestivalen, eine der grünsten Veranstaltungen der Welt zu sein. Für uns bedeutet das, dass wir nachhaltige Lösungen finden für Abfall, Lebensmittel, Transport, Energie und die Dinge, die wir kaufen – vom Toilettenpapier bis zum Strom“, sagt CEO Kaada. So kommt das Gelände beispielsweise ohne fossile Brennstoffe aus: 98% der verwendeten Energie stammt aus erneuerbaren Quellen, alle Baumaschinen werden entweder mit Strom aus dem Netz oder, wenn dies nicht möglich ist, mit Biokraftstoff betrieben, erklärt Kaada. „Ein fortschrittlicher Ansatz wird auch beim Recycling (75% aller Abfälle werden recycelt, nachdem sie von Hand sortiert wurden) und bei der Anreise (98% der Teilnehmer kommen mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln) verfolgt“, fügt sie hinzu.

In ihrer Nachhaltigkeitsarbeit wurde es schnell zur Priorität, herauszufinden, wie man die schädlichen Dieselgeneratoren abschaffen kann, die bei den früheren Ausgaben noch verwendet wurden. „Wenn dein Festival mit Strom aus Dieselgeneratoren betrieben wird, ist die Auswirkung auf deine Umweltbilanz sehr wahrscheinlich am größten, wenn du die Energiequelle änderst“, sagt Kaada. Die beste Lösung sei es, das Gelände an das örtliche Stromnetz anzuschließen. Die Herausforderung bestand also darin, in den Aufbau der richtigen Infrastruktur zu investieren und sowohl die Kommune als auch den Energieversorger mit ins Boot zu holen. Da Øya 2014 den Standort wechselte, mussten sie dies zweimal tun – zuerst für den Standort im Middelalderparken im Jahr 2009 und dann im Tøyenparken.

“

Seit 2002 ist es unser Ziel beim Øyafestivalen, eine der grünsten Veranstaltungen der Welt zu sein.

KOMMUNE UND ENERGIEVERSORGER ÜBERZEUGEN, DIE KOSTEN ZU TEILEN

Es habe keiner großen Überzeugungsarbeit bedurft, um die Kommune und den Energieversorger ins Boot zu holen, berichtet Kaada. Die Kosten für den Anschluss des Festivals an das Stromnetz wurden zwischen diesen drei Parteien aufgeteilt. Im Jahr 2009 begann das Festival, schrittweise die Dieselgeneratoren abzuschaffen. Seit 2011 wird es mit erneuerbarer Energie aus dem Stromnetz betrieben.

„Es ist immer wichtig, die gesamte Organisation mit ins Boot zu holen – von der Geschäftsleitung bis hin zu den Menschen, die vor Ort arbeiten. Wir müssen alle wissen, warum wir es tun und was es bedeutet, damit wir unser Publikum und unsere Partner*innen davon überzeugen können, dass dies der richtige Weg ist – und vielleicht sogar andere dazu inspirieren, den gleichen Weg zu wählen“, erklärt die CEO. So hatten die Øya-Booker anfangs Schwierigkeiten, einige Agenten davon zu überzeugen, dass es sicher ist, die Bühnen aus dem Stromnetz zu versorgen – obwohl das Risiko von Stromausfällen bei Generatoren größer ist.

Die Investitionen in die Infrastruktur haben sich schnell ausgezahlt, und das Festival spart jetzt sogar Energiekosten. „Die meisten unserer Nachhaltigkeitskosten haben sich innerhalb von ein bis drei Jahren amortisiert. Es ist billiger, energieeffizient zu arbeiten und

den Abfall getrennt zum Recycling zu liefern“, sagt Kaada. „Durch die Umstellung von Generatoren auf das Stromnetz ist das Festival um 80% energieeffizienter geworden und hat im Zeitraum 2009-2018 rund 200.000 Liter Diesel eingespart – das entspricht fast 400.000 mit Diesel gefahrenen Kilometern.“

Da sich das Festival wie eine kleine Stadt anfühlt, die jedes Jahr von Grund auf neu aufgebaut wird, sieht es sich als perfekten Ort, um nachhaltige Innovationen zu präsentieren und zu testen. Die Umweltauswirkungen werden gemessen, untersucht und kommuniziert, um sicherzustellen, dass die besten Lösungen gefunden werden. Eine Lektion, die das Team gelernt hat: Es ist wichtig, immer wieder neue Methoden auszuprobieren, auch wenn einige von ihnen am Ende doch nicht funktionieren werden. „Ich denke, es ist wichtig, dass wir in unserer Branche Experimente fördern und Fehlschläge zulassen. Es ist ebenso wichtig, dass wir alle transparent arbeiten, sodass wir aus den Versuchen und Fehlern der anderen lernen können.“

Obwohl Øya dank seiner Expertise landesweit anerkannt ist und sein Wissen gerne mit anderen Festivals teilt, begrüßt es Konkurrenz: „Die Welt braucht es, dass so viele wie möglich so hart wie möglich darum kämpfen, eines der grünsten Events der Welt zu werden.“

DIE LÖSUNG



WENIGER LEBENSMITTEL VERSCHWENDEN

Trotz aller Bemühungen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sind Lebensmittel immer noch für fast die Hälfte der Treibhausgasemissionen von Øya verantwortlich. Inzwischen stellt dies den größten Emissionsbereich des Festivals dar. „Dieses Jahr haben wir uns eingehender mit der Frage beschäftigt, was nachhaltige Lebensmittel sind und was nachhaltige Landwirtschaft ist. Wir haben uns verpflichtet, Bio-Lebensmittel aus Anbaumethoden zu verwenden, die Erosion, Verschmutzung, die Auslaugung der Böden und die Bedrohung der Artenvielfalt minimieren“, sagt Kaada.

Die Überlegungen des Øyafestivals reichen von der Rolle von Lebensmitteln in der Klimakrise, den Emissionen von Rohstoffen und dem Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und biologischer Vielfalt bis hin zu Lebensmittelsystemen, Händler*innen und Verbraucher*innen.



Wir haben uns verpflichtet, Bio-Lebensmittel aus Anbaumethoden zu verwenden, die Erosion, Verschmutzung, die Auslaugung der Böden und die Bedrohung der Artenvielfalt minimieren.